



Barbaro M. Reyes Mesa ist einer der kubanischen Künstler, dessen Arbeiten den Galeristen Andi Schnellli faszinieren.

DER PANDEMIE TROTZEN

Andi Schnellli eröffnet Anfang März seine neue Galerie in Luzern, die sowohl jungen kubanischen wie auch Schweizer Kunstschaffenden eine Plattform bieten will. Ein Gespräch über die neue Löwengalerie und den Stellenwert von Kunst in Zeiten von Corona.

– Kunstraumeröffnung –

«Gerade in der aktuellen Situation muss man immer wieder betonen, dass Kunst system- und menschenrelevant ist», antwortet Andi Schnellli auf die Frage, warum er denn ausgerechnet jetzt seine neue Galerie eröffnete – mitten in Luzern und mitten in der Pandemie. «Ich sehe Kunst als Refugium: Sie gibt uns die Gelegenheit, unseren Gefühlen nachzugeben, was unser Alltag oft nicht zulässt.»

Nachdem Andi Schnellli rund drei Jahre die Galerie artecuba in Entlebuch führte und sich in dieser Zeit

auf kubanische Malerei und Skulptur spezialisiert hat, zieht es ihn nun nach Luzern. Sein neuer Kunstraum trägt den Namen Löwengalerie und befindet sich gleich hinter dem Bourbaki. «Ich möchte junge Künstlerinnen und Künstler fördern, nach wie vor aus Kuba, zukünftig aber auch aus der Schweiz.» In seiner Rolle als Galerist sei er in den letzten Jahren mit vielen lokalen Kunstschaffenden in Berührung gekommen, die er weiterverfolgen möchte. Welche das sein werden und ob er seinen Fokus auf die Innerschweiz oder auch auf andere Regio-

nen richtet, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Nun müsse die Galerie aber erstmal zum Laufen kommen. «Ich möchte den Kunstschaffenden zeigen, dass die Löwengalerie eine Plattform ist, die für sie infrage kommen könnte.»

Am neuen Standort wird auch der Austausch mit anderen Galerien von Bedeutung sein. Dies könne, so Andi Schnellli, besonders in einer Stadt wie Luzern interessant sein, in der die Dichte an Galerien nicht so hoch ist, wie es beispielsweise in Basel oder Zürich der Fall ist. «Dieser Austausch



ist mir sehr wichtig: Um Synergien zu nutzen und mögliche Überschneidungen zu vermeiden.»

Zeichen setzen

Kuba entdeckt hatte der Architekt ursprünglich durch seine Tätigkeit als Reiseleiter. Nach und nach wurde das Land zu seiner zweiten Heimat. «Dort hat Kunst einen ganz anderen Stellenwert als in der Schweiz», sagt Andi Schnell. «Die Künstlerinnen und Künstler werden gut ausgebildet, stärker gefördert und wahrgenommen.» Auf seinen Reisen habe er immer wieder Werke erworben und irgendwann beschlossen, eine eigene Galerie zu eröffnen, die den Austausch zwischen Kuba und der Schweiz ermöglichen soll. Doch welche kubanische Kunst wird künftig bei Andi Schnell zu sehen sein? «Ich versuche zu differenzieren. In Kuba gibt es einerseits Werke, die primär für Touristinnen und

Touristen produziert werden, die klišierte Motive zeigen wie etwa Frauen mit Zigarren oder Oldtimer.» Andererseits gebe es aber auch Bilder und Skulpturen, die abseits des Mainstreams entstehen, die sich vor Ort auch schwerer verkaufen lassen. «Diese aussergewöhnliche Kunstsuche ich gezielt.»

Nun freut sich Andi Schnell aber erst mal auf die Eröffnung. «Der Standort im Entlebuch war ideal als Einstieg in die Szene, besonders für mich als Nachwuchsgalerist», sagt der 57-Jährige und lacht. «Jetzt kommt der nächste Schritt. Ich möchte mit der Eröffnung ein Zeichen setzen. Trotz – oder gerade aufgrund der Pandemie.»

Giulia Bernardi

Eröffnung

DO 4. März
Löwengalerie, Luzern

artecuba meets Lucerne

FR 5. März bis DO 1. April

Anzeige



MUSIK-KURSOCHEN AROSA
Juni - Oktober 2021

- Instrumentalkurse
- Stimmbildung — Gesang
- Kammermusik — Volksmusik
- Dirigieren — Blasmusik
- Drums & Percussion
- Improvisation & Interpretation
- Bass & Guitar Workshops
- Tanz-, Freizeit- und Meditationskurse
- Anfänger- & Meisterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Didaktische Kurse

Anmeldung & Infos:
www.musikkurswochen.ch



Zsuzsa goes downtown

Krise macht erfinderisch: Zsuzsa's galerie goes downtown. Die Galeristin Zsuzsa Schärli hat sich für die Wiedereröffnung nach dem Lockdown mit Fidea Design zusammengetan. Der obere Stock der Filiale in der Luzerner Weggisgasse soll ab März zur Kunstgalerie werden, gezeigt wird die Ausstellung «Grosses Kino» mit Werken des Fotografen Daniel Bühler. Der Luzerner inszeniert Berg- und Tropenwelten in grossformatigen Bildern. Wer aber Kunst nicht nur nebenbei beim Shoppen erleben möchte, sollte in Adligenswil bei Zsuzsa's galerie vorbeischaun – ein Ausflug, der sich lohnt. – pze.

Daniel Bühler: Grosses Kino

FR 19. März bis SA 24. April
Zsuzsa's galerie goes Pop-up – Fidea Design, Luzern